



Liebe Paula,

es ist schwer zu begreifen, dass wir dich auf unseren Wegen nicht mehr neben uns wissen. Und doch spreche ich zu dir, als wärst du noch mitten unter uns. Denn in unseren Gedanken und in unseren Herzen bist du das auch.

Liebe Paula, dein Name – „**Fröhlich**“ – war bei dir wirklich Programm. „Nomen est omen“ sagten schon die alten Römer: Du warst unsere stets fröhliche Wanderfreundin, mit deinem warmen Lächeln, deiner leisen Heiterkeit und deiner besonderen Art, jeden Weg ein wenig heller zu machen.

Weißt du noch, wie wir gemeinsam unterwegs waren?

Die vielen kleinen und großen Touren, die Gespräche am Wegesrand, das Innehalten, das Weitergehen. Du warst nie die Lauteste – aber immer eine, die da war. Verlässlich, herzlich, einfach wohltuend.

Und heute merken wir, was fehlt.

Wenn eine Wanderfreundin unsere Gruppe verlässt, dann verlieren wir vieles:

Deine

Stimme, dein Lachen, deine Schritte neben uns.

Aber eines, liebe Paula, das verlieren wir nicht – niemals:
die gemeinsam erlebte Zeit.

Die bleibt.

Sie ist in uns.

In jedem Weg, den wir weitergehen.

In jeder Pause, in der wir an dich denken.

In jedem Moment, in dem wir uns erinnern und ein kleines Lächeln spüren – so wie deines war.

Liebe Paula, du hast uns gezeigt, dass es nicht darauf ankommt, wie weit man geht, sondern wie man miteinander geht.

Und mit dir war jeder Weg ein guter Weg.

Wir gehen jetzt ohne dich weiter – und doch gehst du irgendwie immer mit.

In unseren Erinnerungen.

In unseren Herzen.

In all den Spuren, die du hinterlassen hast.

Danke, liebe Paula, für all die gemeinsamen Schritte.

Für deine Fröhlichkeit, deine Wärme und deine Freundschaft.

Mach's gut, liebe Paula.

Und wenn es irgendwo Wege gibt, die weiterführen – dann sind wir sicher, dass du sie mit einem Lächeln gehst.

In mitfühlendem Gedenken nimmt deine Wandergruppe 2
des Spessartvereins Lohr von dir Abschied.